

AK (Arbeitskreis) Studienführer

AK-Leitung: Roland Lutz (*Uni Hannover*)
Protokollant: Maximilian Beyer (*BTU Cottbus*)

Sitzungsort: Willersbau B122
AK-Sitzung vom: 28.05.2011
Beginn: 11:30 **Ende:** 13:05

Anwesend: RWTH Aachen, Uni Augsburg, Uni Basel, Uni Bayreuth, FU Berlin, HU Berlin, FU Berlin, Uni Bonn, Uni Bremen, TU Chemnitz, BTU Cottbus, TU Dresden, Uni Frankfurt, TU Freiberg, Uni Freiburg, Uni Hamburg, Uni Hannover, Uni Leipzig, Uni Potsdam

Einleitung/Ziel des AKs

- letzte Vorbereitung vor Veröffentlichung des Studienführers
- Vorschläge aus anderen AKs für Eingabe
- Zusammenführung von Positionspapieren und Studienführer
- Zusammenarbeit mit JDPG

Festlegung der Redeleitung

Roland Lutz aus Hannover, keine Gegenrede

Zusammenfassung

Öffentlichkeitsarbeit

- FUB: übersichtlich, Ausführlich, hält Punkt Räumlichkeiten für fehlplatziert, sollte bei Fachbereich stehen
- FUB: mehr Tabellen gewünscht für mehr Übersichtlichkeit
- Hannover: hat Beispieltabelle für Städte gemacht, Problem: welche Inhalte in Tabelle
- Konstanz: Frage wie weit veröffentlicht, hat vor Studienbeginn nicht davon gewusst
- Hannover: Verweis auf letzten AK, in Öffentlichkeitsarbeit verschoben
- Bremen:
- Frankfurt: Erinnerung auf Aufruf, Studienführer auf Fachschaftsseiten zu verlinken, bei Schwerpunkten sollten nicht nur die Institute aufgelistet sein, müssen darauf achten, dass Inhalt ordentlich ausgefüllt ist
- Chemnitz: falsche Position der Uni-Orte in Karte trotz richtiger Koordinaten
- Leipzig: Öffentlichkeitsarbeit wichtig, für Öffentlichkeitsarbeit an Vorgehen der Unis zu orientieren
- Hannover: Verweis, dass dies nicht Hauptthema ist
- Potsdam: Vorschlag: aus zusätzlich auf Institutsseiten veröffentlichen
- Cottbus: wichtigstes Ziel dieses AK ist, dafür zu sorgen, dass der Studienführer guten Gewissens publik gemacht werden kann
- Dresden: Verantwortliche an Unis finden
- Hannover: in Konstanz wurde beschlossen keine Accounts für einzelne Personen sondern für Fachschaften, Problem: Fachschaften verschlampen Zugangsdaten ab und an
- Frankfurt: am wichtigsten: Lehrer informieren

- Leipzig: auch Arbeitsämter (z.B. für Brochüren)
- Frankfurt: müssen gleichzeitig veröffentlichen und Inhalte verbessern um Motivation für inhaltliche Bearbeitung zu haben
- Frankfurt: FSR-Verantwortlichen für Studienführer finden, bei jeder ZaPF einladung aktualisieren
- FUB: google findet Studienführer schlecht, Vorschlag Link in Wikipedia-Seite Physikstudium eingestellt
- Hamburg: hat das schon in Diskussionsseite eingefügt
- Hannover: in Arbeit
- Bonn: Vorschlag: Brainstorming über welche Seiten sich Zapfler über Studienführer informiert haben, im ZaPF-wiki
- Potsdam: wichtig: Verantwortliche finden
- Bonn: Sammlung, auf welchen Seiten physikinteressierte Schüler unterwegs sind
- Frankfurt: Hinweis auf AK Öffentlichkeitsarbeit: Werbung über Schulen und Lehrer(verbände), Abmessen (schwierig), Google-Ranking, Links auf FSR-Seiten, ...
- Hannover: Erklärung, dass Google-Ranking besser, je mehr Links, Unis werden bevorzugt
- Dresden: auf Uni-Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür) auf Studienführer hinweisen
- Hamburg: Eintrag in dem grünen Studienführer vom Arbeitsamt
- Wer macht was:
 - Mano aus Hamburg wird Arbeitsämter kontaktieren
 - Konstanz würde sich um Schülerseiten wie Leifi kümmern
 - Bonn kümmert sich um Tabellen
- Dresden (Tim): Liste für Verantwortliche für Studienführer zum Eintragen ins Tagungsbüro hängen

Positionspapiere

- Hannover: Problem, dass Positionspapier nicht unter freier Lizenz steht
- Freiburg: Schwierig war nicht, das Positionspapier auszufüllen, sondern die Informationen zu ermitteln, aktive Fachschaften können ihre Infos in Studienführer eintragen
- Hannover: Problem: deutlich mehr Fachschaften füllen Positionspapier aus als sich um Studienführer kümmern
- Dresden: Positionspapier trennen in 'freien Teil' und ein Teil nur für Arbeit auf der Zapf
- Potsdam: Vorschlag: Verantwortlicher in Fachschaft für Studienführer und Positionspapier
- Hannover: technische Schwierigkeit: Positionspapiere haben völlig anderes Datenbankformat
- Hannover: sollen im Studienführer immer die gleichen Angaben stehen wie in Positionspapier (z.B. Abbrecherquoten)?
- Konstanz: Daten aus Studienführer sollten unbedingt mit 'echten' übereinstimmen
- Cottbus: im Zweifel Infos lieber nicht eintragen
- Potsdam: das steht auch in Hinweisen des Studienführers
- Hannover: vielen Infos aus Positionspapieren für Schüler unwichtig, nicht veröffentlichen
- Dresden: wo werden Positionspapiere gehostet?
- Hamburg: Positionspapiere sind für interne Zwecke, zweitrangig wo gehostet

- Frankfurt: Vorschlag: aufnehmen auf Zapf-e.V.-Server, mit Login, damit sich nicht jede austragende Fachschaft drum kümmern muss, dadurch mehr Kontinuität
- Potsdam: diese Details hier nicht relevant
- Bonn: Sicherung des Studienführers gegen Datenverlust?
- Hannover: auf Fachschaftsserver, tägliche Backup, auch an anderen Standort
- Potsdam: solche Details bitte nach dem AK klären
- Dresden: wer hat Kompetenz Struktur der Positionspapiere zu ändern, bis jetzt macht das ausrichtende Fachschaft
- Frankfurt: Vorschlag: StaPF soll sich um Positionspapiere kümmern, ausrichtende Fachschaft soll Möglichkeit für Änderungswünsche haben

Inhalte des Studienführers

- Hannover: möchte jemand zusätzliche Fragen im Studienführer?, bisherige Vorschläge aufgelistet
- Bonn: je mehr Infos desto besser, müssen aber gut aufbereitet sein
- Frankfurt: Vorschlag: einmal alle vorgeschlagenen Punkte durchgehen und Kommentare sammeln, beim 2. Mal abstimmen
 - Klausur/-Prüfungszeiträume, Praktika und Prüfungen in vorlesungsfreier Zeit
 - * Potsdam: unwichtig
 - * Bonn: wichtig um zu planen, was man in Semesterferien macht (Arbeiten, Reisen)
 - * Frankfurt: Zustimmung
 - * Potsdam: beim Durchgehen sollten Änderungsvorschläge diskutiert werden
 - * Konstanz: oft von Prof. abhängig
 - * Frankfurt: man kann reinschreiben: keinen festen Prüfungszeitraum
 - * Freiberg: Vorschlag: nur einen Punkt da sonst zu kompliziert
 - * Potsdam: Vorschlag
 - 1. Punkt: Lehrveranstaltungen in Vorlesungsfreien Zeit
 - 2. Punkt: feste Klausurzeiträume
 - * keine Gegenrede
 - Wie viele Prüfungen pro Semester
 - * FUB: stark abhängig von Belegung
 - * Bonn: stark studentenabhängig
 - * Hamburg: lieber Prüfungszyklen angeben
 - * Frankfurt: Vorschlag Namensänderung: vorgesehene Anzahl Klausuren im ersten Semester
 - * Konstanz: Gegenrede, wird zu voll, möchte Punkt ganz raus haben
 - * Meinungsbild 'Wie viele Prüfungen pro Semester': große Mehrheit dagegen
 - * Meinungsbild 'vorgesehene Anzahl Klausuren im ersten Semester' umstritten, wenig Resonanz
 - Sind die Klausuren im Semester oder am Ende
 - * Konstanz: zu kompliziert
 - * Potsdam: deckt sich mit Klausurzeiträumen, kein Mehrweit
 - * Cottbus: das hilft dem Schüler nicht
 - * Hannover: Hinweis, dass dies Formulierungen für Fachschaften sind
 - * Bonn: Meinungsbild über die Redunanz der beiden Punkte
 - * einstimmig gegen diesen Punkt

- Ist der Stundenplan sinnvoll
 - * Freiberg: Studienablaufplan gemeint
 - * Hannover: weiß nicht mehr genau, was damit gemeint ist
 - * Dresden: wer würde da nein schreiben? niemand
 - * kontroverse Diskussion
 - * Meinungsbild klar dagegen
- Dresden: Hinweis auf DPG-Studie, was Schüler wollen, gestriger Arbeitskreis
- Abrecherquoten
 - * Frankfurt: zu unspezifisch
 - * Potsdam: Daten oft nicht aktuell
 - * Meinungsbild dagegen
- Wieviele Studierende gehen tatsächlich ins Ausland
 - * verträgt
- durchschnittliche Abschlussnote
 - * abgelehnt
- Stimmung zwischen Studenten und Professoren
 - * abgelehnt
- Reihenfolge der Module relevant
 - Potsdam: Formulierung: Sind Module Zulassungsvoraussetzung für andere Module
 - dafür
- Semesterzahl/Studiendauer beschränkt
 - Potsdam: Fachschaften müssen das in Studienordnung ordentlich nachlesen
 - dafür
- Versuche bei Prüfungen beschränkt: angenommen
- Notenverbesserung möglich: angenommen
- Mündliche oder schriftliche Prüfungen: abgelehnt
- Welche Leistung sind benotet
 - 6 dafür, 4 dagegen
- Welche Leistung sind nicht benotet
 - 7 dafür, 3 dagegen
- Welche Noten gehen in die Endnote ein: dafür
- Link auf die Studien- und Prüfungsordnung: dafür

Nachtrag Ideen für Öffentlichkeitsarbeit:

- bei Physik(und Mathe)olympiade Informationen zu Physik-Studium mit Verweis auf Studienführer
- bei DPG-Preis für Abiturienten auf Studienführer verweisen (leider relativ spät vor Studienbeginn)